



Pressemeldung ÖM Sprint 2008
Wien, 2008

Am Samstag den 13. September 2008 wurden unter internationaler Beteiligung und bei herrlichem Laufwetter die vom Österreichischen Fachverband für Orientierungslauf (ÖFOL) an die Orientierungslaufsparte des Wiener Arbeiter Turn- und Sportvereins (WAT) vergebene heurige Österreichische Staatsmeisterschaft im Sprint - Orientierungslauf (ÖM Sprint OL) sowie zugleich der 5. Nationale Austria Cup Lauf ausgerichtet. Als Laufgebiet wurde das Gelände des Otto Wagner Spitals im 14. Wiener Gemeindebezirk auf der Baumgartner Höhe ausgewählt.

In insgesamt 43 Kategorien wurde unter internationaler Beteiligung von über 600 TeilnehmerInnen um Meisterschaftsmedaillen bzw. Ranglistenpunkte gelaufen. Vom Start im Areal des Pavillon 11 aus führten die Orientierungslaufbahnen der einzelnen Kategorien kreuz und quer durch das Anstaltsgelände zu den auf der den WettkämpferInnen mitgegebenen Orientierungslaufkarte eingezeichneten und im Gelände markierten Postenstandorten, wobei deren Anlaufreihenfolge zwar vorgegeben war, aber der Weg dorthin vom / von der WettkämpferIn frei gewählt werden konnte. Das Ziel befand sich vor dem Jugendstilgebäude. Gestartet wurde ähnlich wie beim Schilanglauf in 2 Minuten-Abständen, wodurch jeder/jede LäuferIn seine Laufroute alleine finden musste.

Bei dem sehr hohen Lauftempo und den vielen Richtungsänderungen wurden in dem sehr detailreichen Gebiet den Läuferinnen und Läufern eine hohe Konzentration und schnelle Routenwahlentscheidungen abverlangt. Dementsprechend knapp lagen auch die Laufzeiten auseinander.

In den Staatsmeisterschaftskategorien ging der Staatsmeistertitel bei den Herren 21-Elite an Gernot Kerschbaumer vom HSV Pinkafeld (6.v.li), der für die 3,1 km lange Laufstrecke (gemessene Luftlinie zwischen den Postenstandorten) mit 60 zu bewältigenden Höhenmetern 12 Minuten und 49 Sekunden benötigte. Nur 17 Sekunden hinter ihm landete sein Vereinskollege Martin Pongratz auf dem zweiten Platz. Die Bronzemedaille ging mit einer Laufzeit von 13:19 Minuten und damit weiteren 13 Sekunden Rückstand auf den Silbermedaillengewinner an Pierre Kaltenbacher vom HSV Wr. Neustadt. Auch bei den weiteren Platzierungen gab es Sekundenentscheidungen, lag doch der Viertplatzierte Markus Lang (ebenfalls HSV Pinkafeld) nur 2 Sekunden hinter dem 3. Platz zurück. Die schnellste Zeit aber wurde von Mathias Müller (Mitglied des Schweizer Nationalteams) mit 12:15 Minuten gelaufen.

Noch knapper war die Entscheidung in der Damen 21- Elite Kategorie, die mit 2,4 km bei 46 Höhenmetern etwas kürzer als die Herrenstrecke war. Staatsmeisterin wurde die 2fache Ex-Weltmeisterin Lucie Rothauer vom ASKÖ Henndorf (7.v.li), die mit ihrer Zeit von 12:11 Minuten nur 3 Sekunden vor der Zweitschnellsten Eva Makrai (Ungarn) lag. Drittschnellste Zeit aber zweite in der Staatsmeisterschaftswertung wurde Ursula Kadan vom TV Fürstenfeld mit nur 8 Sekunden Rückstand auf die Siegerin. Die Bronzemedaille ging mit 12:35 Minuten an Lisi Hohenwarter vom Leibnitzer Athletik Club – Orientierungslauf. Auch hier lag die Viertplatzierte Jutta Krischan von der SU Klagenfurt nur 6 Sekunden hinter Bronze.

Alle Ergebnisse sind über www.orienteering.at/omsprint/ abrufbar.





Staatsmeister sind:

Männer:

- 1 Kerschbaumer, Gernot HSV Pinkafeld 12:49
- 2 Pongratz, Martin HSV Pinkafeld 13:06
- 3 Kaltenbacher, Pierre HSV OL Wiener Neustadt 13:19

Frauen

- 1 Rothauer, Lucie ASKÖ Henndorf 12:11
- 2 Kadan, Ursula TV Fürstenfeld 12:19
- 3 Hohenwarter, Lisi Leibnitzer Athletik Club 12:35

